

Immobilien Magazin

www.immobilien-magazin.biz

Mai 2009

NUMMER

04

€ 3,60

Das Magazin für Deutschland und Österreich

Problemfall: Millennium Tower

Pb.b. Verlagspostamt A-1150 Wien, Zlg-Nr.: 02Z030972M

Mängel nach einem Jahrzehnt – seinerzeit war der Turm gar nicht genehmigt.

Weitere Highlights:



Retail

Die ersten Shoppingcenter werden grün, in Bodrum wird gebaut und die ECE sucht neue Finanzierungsformen.



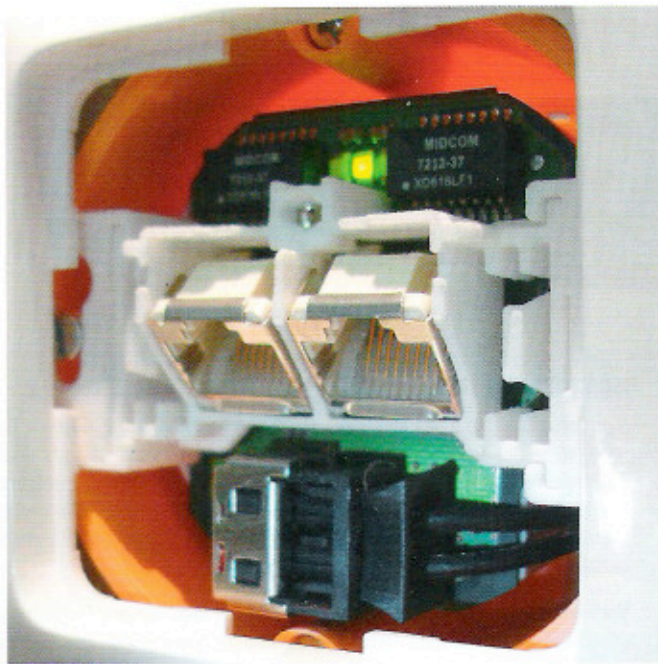
Revolutionär

Mitten in Singapur werden 10.000 Hektar Wasser in einem See gesammelt – und als Trinkwasser aufbereitet.





Im Rahmen einer Sanierung lässt sich ein optisches Netzwerk ganz einfach mit den Elektroleitungen mitverlegen.



Fotos: beige stellt

Optik – der Weg zum unsichtbaren Smart Home

DIE RENOVIERUNG, SANIERUNG ODER NACHRÜSTUNG BEZIEHUNGSWEISE ERWEITERUNG DER ELEKTROINSTALLATION LÄSST SICH MITTELS OPTISCHER VERKABELUNG DURCHFÜHREN. DAS BRINGT ALLERHAND VORTEILE. [AUTOR: JOSEF LANDSCHÜTZER]

Im Rahmen von Sanierung und Renovierung von Wohnungen, Wohnhäusern und Hotels wird auch die Elektroinstallation teilweise saniert. In vielen Fällen werden Sicherungsverteiler, Leitungen, Steckdosen und Schalter erneuert sowie ausgetauscht und neue komfortable Steuer- und Regelsysteme eingebaut.

Was sehr oft nicht berücksichtigt wird, ist eine flächendeckende Breitband-Infrastruktur im Haus, die für die heute beginnenden und zukünftig wachsenden digitalen Unterhaltungs- und Kommunikationsanforderungen geeignet ist. Vereinzelt installierte Datensteckdosen oder TV-Steckdosen sind heute zwar Standard, in der Praxis sind diese Anschlüsse sehr oft nicht dort angebracht, wo sie gebraucht werden.

Die neuen digitalen Dienste der Telekommunikationsunternehmen wie IP-TV (z.B. aon-TV), Internetfernsehen wie z.B. Youtube, inter-

aktive WEB-2-Anwendungen, Voice-over-IP-Telefonie (VoIP) werden zunehmend Standard und benötigen, um wirklich zukunftssicher im Haus übertragen zu werden, eine sichere und stabile Infrastruktur, die an möglichst vielen Anschlussstellen im Haus zur Verfügung steht.

KAUM AUFWAND BEI EINER SANIERUNG

Im Zuge einer Sanierung alter Installationen, aber auch im Neubau, bietet eine neue optische Übertragungstechnologie völlig neue Möglichkeiten, das ganze Hause optimal für zukunftssichere Breitbandanwendungen und Multimediavernetzung nach- bzw. auszurüsten. Durch die Verwendung von Polymer-optischen Fasern (kurz POF genannt oder auch Plastik-Lichtwellenleiter) kann ein optisches Heimnetzwerk einfach und kostengünstig gemeinsam mit den Elektroleitungen im selben Installationsrohr verlegt oder nachgezogen werden.

Dabei ist es nicht notwendig, zusätzlich aufwendige Verrohrungen und Installationsarbeiten mit Stemmen, Bohren und Maueröffnungen durchzuführen. Für eine optische In-Haus-Verkabelung mit POF (auch Plastic Optical Fibre genannt) kann auch die bestehende Elektroinstallation verwendet werden. Das 2,2 Millimeter dünne POF-Kabel wird nachträglich oder gleichzeitig mit der Elektroinstallation zu den Netzsteckdosen verlegt. Jeder Auslass wird mit zumindest einer Leerdose, in der das POF-Kabel „geparkt“ wird, ausgestattet. Wenn an der Netzsteckdose ein Datenanschluss benötigt wird, kann eine optische Steckdose installiert werden oder das optische Signal wird über Medienkonverter wieder auf eine herkömmliche Datenschnittstelle (RJ45-Stecker) umgesetzt. Medienkonverter sind Geräte, die das optische Signal in ein elektrisches Datensignal umsetzen und umgekehrt.

Diese Technologie bietet die Möglichkeit, jede Steckdose in der ganzen Wohnung mit einem optischen Leiter zu erreichen und dort dann ein IP-Breitbandsignal mit optimaler Qualität und voller Bandbreite zur Verfügung zu stellen. Der Benutzer findet damit für seine IP-TV Set Top Box, den PC oder den Heimser-

ver überall einen hochwertigen, sicheren und vor allem strahlungsfreien Datenanschluss vor.

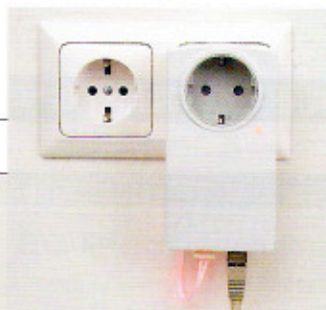
Ein optischer Datenanschluss kann mit einer Leerdose vorbereitet oder mit einer optischen Anschlussdose oder einem Unterputzmedienkonverter ausgestattet werden. Die hochwertigen Datenkabel werden gemeinsam mit der Elektroinstallation platzsparend im Zentralverteiler zusammengeführt und an einen optischen Ethernet-Switch angeschlossen.

Für die Montage im Elektroverteiler bietet Homefibre (in enger Zusammenarbeit mit dem Hause Rutenbeck) Switches und Medienkonverter, die in den Elektroverteiler integriert werden können und so eine integrierte Errichtung eines IP-Heimnetzwerkes ermöglichen. Durch diese Art der Installation ergibt sich eine sehr flexible Systemarchitektur, bei der unterschiedliche Anwendungen und Geräte überall im Haus ins Netzwerk integriert werden können.

HEIMWERKERTAUGLICH

Ein POF-Netzwerk ist sehr einfach und zeitsparend zu installieren. Es kann daher auch von einem Elektroinstallateur, der kein Netzwerkspezialist ist, leicht realisiert werden. Das optische Kabel wird sauber geschnitten und direkt am optischen Übertrager angeschlossen. Diese Arbeit kann selbst von einem Heimwerker durchgeführt werden.

Durch die Verwendung von sichtbarem Licht, kann die Funktion der Verbindung sofort mit freiem Auge geprüft werden. Die Netzwerkinstallation eignet sich für alle Ethernet- und IP-basierten Geräte und stellt sozusagen die Basisinfrastruktur für heutige und zukünftige Breitbandanwendungen zur Verfügung. II



INFO

BEISPIELE UND VORTEILE

Durch IP-TV (in Österreich z. B. aonTV) wird es über diese Infrastruktur möglich, den Fernseher in allen Räumen flexibel zu platzieren. Man ist nicht mehr an den irgendwo vorhandenen Koaxialkabel-Anschluss gebunden bzw. ist nicht mehr genötigt, irgendwelche Kabel in der Wohnung herumliegen zu lassen, da z. B. der optische Datenanschluss sauber an der Netzsteckdose verfügbar ist. Das Gleiche gilt für Spielekonsolen, für PCs, für IP-Audioanlagen, Internetradio etc.

Die wesentlichen Vorteile dieser Technologie sind zusammengefasst:

- Strahlungsfreie sichere Datenübertragung, da das Signal optisch übertragen wird, gibt es, im Gegensatz zu „Wireless“- oder „Powerline“-Übertragungen, keine elektromagnetische Strahlung durch die Leitungen. Das optische Kabel ist auch völlig abhörsicher.
- Ein weiterer Vorteil des optischen Netzwerkes (Homefibre Systems) aus technischer Sicht ist die Potenzialfreiheit. Es gibt über die optische Datenverbindung keine Potenzialausgleichs-Probleme, keine Erdungsprobleme und damit eine erhöhte Netzwerksicherheit und Stabilität. Das optische Kabel ist praktisch der beste Blitz- oder Überspannungsschutz für die Datenleitung.
- Außerdem kommt es zu einer Strahlungsfreiheit. Im Privatbereich wird zunehmend darauf geachtet, dass elektromagnetische Strahlung minimiert wird.
- Die Datenübertragung über das optische POF-Kabel ist völlig strahlungsfrei. Die optischen Kabel sind unempfindlich gegen elektromagnetische Einflüsse und verursachen selbst überhaupt keine elektromagnetische Strahlung. Ein Vorteil, der sich auch auf die Leistungsfähigkeit und Stabilität des Netzwerkes auswirkt. Andere Netzwerktechnologien wie „Wireless“ oder „Powerline“ erzeugen dagegen relativ hohe elektromagnetische Felder und sind sehr empfindlich gegenüber zunehmender Beeinflussung durch elektromagnetische Störungen anderer Geräte.
- Das optische Netzwerk verbraucht zudem sehr wenig Strom. Im Vergleich zu drahtlosen Übertragungen, die sehr viel Leistung für die Ausblendung von Störungen „verbraten“, ist die optische Datenübertragung absolut energieeffizient. Konkret bedeutet das eine Reduktion des Stromverbrauchs um bis zu 80 Prozent gegenüber sogenannten drahtlosen Technologien.
- Last but not least spricht die Skalierbarkeit bei der Sanierung für ein solches Optik-System: Das Netzwerk kann in mehreren Schritten ausgebaut werden, je nach Bedarf des Bauherrn. Für die Basisinstallation, bei der einfach das POF-Kabel mit der Elektroinstallation mitverlegt wird, fallen nur die Investitionen für das optische Kabel und die Leerdosen an. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit ca. 15 optischen Anschlüssen und ca. 20 Meter Kabel pro Anschluss kostet diese Basisausstattung ca. 300 Euro. Die Installationskosten sind minimal, da die Verlegung bei einer Sanierung in einem Arbeitsgang mit dem Einzug der Elektroinstallation durchgeführt wird. Je nach Umfang des Netzwerkes kann es schrittweise ausgebaut werden.

LISTING | DIE BESTEN ANBIETER

PLANER/SYSTEMINTEGRATOR

Ihr Ansprechpartner für intelligentes Wohnen und Arbeiten

Haben Sie schon immer von einem Gebäude geträumt, das Ihre Wünsche und Anforderungen an intelligentes Wohnen und Arbeiten erfüllt? Karall & Matausch setzt diese Träume in die Wirklichkeit um! Hochqualifizierte Techniker in Kombination mit den modernsten Produkten verschaffen Ihnen den entscheidenden Vorteil. Zusätzlich profitieren Sie davon, mit Karall & Matausch von der Planung über die Montage bis hin zum Service einen einzigen Ansprechpartner zu haben. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

KARALL & MATAUSCH GMBH.

Service mit Verstand!

Karall & Matausch GmbH

1210 Wien, Hossplatz 17

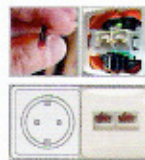
T: +43 (1) 2711070

E: office@k-m.at • I: www.k-m.at

BREITBANDNETZWERKE

Das optische Heim- und Büronetzwerk, die innovative Aufwertung jeder Immobilie

IP-TV, Internet, digitales Video, Fotos und Musik benötigen ein stabiles, und möglichst überall im Haus verfügbares Netzwerk, nicht nur im Büro, sondern auch im privaten Heim. Homefibre entwickelt und vertreibt ein innovatives optisches Breitband-Netzwerk für die digitale Multimedia Heim- und Bürovernetzung. Die optischen Kunststoffkabel können einfach mit der Elektroinstallation mitverlegt oder nachinstalliert werden. Optische Switches, Medienkonverter und Datensteckdosen können einfach und schnell überall im Haus integriert werden. Das optische Kabel garantiert eine strahlungsfreie, stabile und sichere Datenübertragung. An jeder Netzsteckdose wird ein optischer Breitband Anschluss zur Verfügung gestellt. IP-TV, Daten, Internet, Fotos, Musik und Filme von einem Home-Server sind damit an jeder Netzsteckdose verfügbar. Sicher, sauber, schnell.



homefibre

homefibre digital network gmbh

Fratresstraße 20 / 9800 Spittal

+43 4762 42780

welcome@homefibre.at

www.homefibre.at